

Zitronengras *(Cymbopogon citratus, C. exaltatus)*

Familie: Süßgräser (Poaceae)

Besonderheiten

- Zitronengras ist aus der südostasiatischen Küche kaum wegzudenken. Die saftigen Stiele und die Basis der schilfartigen Blätter werden ähnlich wie Lorbeer einfach mitgekocht und verleihen verschiedensten Speisen eine angenehm erfrischende Note. Da Zitronengras in getrocknetem Zustand an Aroma verliert, wird es meist frisch verwendet.
- Die aromatischen Blätter kommen auch in Teemischungen gerne zum Einsatz.
- Auch die Kosmetikindustrie hat Zitronengras seit langem für sich entdeckt. Das aromatische Öl, das sich aus der Pflanze gewinnen lässt, wird als preiswerter Ersatz für echtes Zitrusöl verwendet.
- Etwas Vorsicht ist beim Umgang mit den scharfkantigen Blättern geboten. Diese können leicht Schnittverletzungen verursachen.



Anbau

- Da Zitronengras nur selten zur Blüte kommt und Samen ausbildet, erfolgt die Vermehrung in erster Linie vegetativ durch Teilung älterer Stöcke im Frühjahr.
- Hat man doch etwas von dem selten angebotenen Saatgut ergattert, so sollten im Warmen zunächst Jungpflanzen angezogen werden. Zu beachten ist, dass die Keimfähigkeit der Samen oft nur 50 % beträgt. Die Samen werden in Aussaatschalen gesät und nicht oder nur sehr fein mit Erde bedeckt. Bei 25 °C keimen sie bereits nach 4-5 Tagen. Wenn die Sämlinge groß genug sind, werden sie in Tuffs von 3-5 Pflanzen in 9er Töpfe pikiert und nach den Eisheiligen ausgepflanzt.
- Darüber hinaus ist es möglich, frisches, gekauftes Zitronengras selber zu bewurzeln. Dafür wird es zunächst in Wasser gestellt und anschließend in Erde gesetzt.
- Zitronengras ist zwar prinzipiell mehrjährig, in unseren Breiten allerdings nicht winterhart. Eine Haltung im Topf ermöglicht die geschützte Überwinterung im Haus oder Wintergarten bei 6-10 °C. Der Topf sollte ausreichend groß gewählt werden. Bei starker Durchwurzelung wird ein Umtopfen oder Teilen fällig.
- Für eine kräftige Entwicklung werden reichlich Nährstoffe benötigt. Ein Mangel äußert sich schnell in rötlich verfärbten Blättern.
- Am liebsten steht Zitronengras an einem geschützten, sehr warmen und vollsonnigen Platz. Auf eine gute Wasserversorgung der feuchtigkeitsbedürftigen Pflanzen sollte geachtet werden.

Literatur

JACKSCH, T. & KELL, K.: Von Amaranth bis Zuckerwurzel... Raritäten für den Gemüsegarten. Hochschule Weihenstephan-Triesdorf, Institut für Gartenbau. Unveröffentlichte Zusammenstellung.

Bildnachweis

Fröhler, L., 2021